

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C00-C14: HNO-Tumoren

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2018
Patienten	10 672
Erkrankungen	11 054
Erstellungsdatum	09.01.2020
Exportdatum	31.12.2019
Population	4,86 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC0014G-ICD-10-C00-C14-HNO-Tumoren-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	5
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	8
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	9
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	12
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	13
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	14
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	15
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	16
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	18
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	19
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	20
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	21
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	22
10	Sterbealter Mediane	23
11	Mortalität nach Sterbejahr	25
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	27
13	Altersspezifische Mortalität	28
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	29
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	32
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	33
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	34
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	35
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	36

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Januar 2020

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

Anmerkung zu diesem Tumor

In der Regel liegen diesen wenigen Ergebnissen des TRM weit differenziertere Auswertungen zugrunde. Bei den Kopf-Hals-Tumoren ist dies noch nicht der Fall. Deshalb sind die Ergebnisse zu den Kopf-Hals-Tumoren mit Vorbehalt zu interpretieren. Zum Teil gibt es noch Zuordnungsprobleme aufgrund wenig spezifischer Lokalisationsangaben. Des Weiteren ist bei fortgeschrittenen Tumoren wegen der engen topographischen Verhältnisse eine eindeutige Zuordnung auf eine bestimmte Lokalisation nach ICD häufig nicht möglich.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2018) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C00.-	Bösartige Neubildung der Lippe
C01	Bösartige Neubildung des Zungengrundes
C02.-	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
C03.-	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches
C04.-	Bösartige Neubildung des Mundbodens
C05.-	Bösartige Neubildung des Gaumens
C06.-	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
C07	Bösartige Neubildung der Parotis
C08.-	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter großer Speicheldrüsen
C09.-	Bösartige Neubildung der Tonsille
C10.-	Bösartige Neubildung des Oropharynx
C11.-	Bösartige Neubildung des Nasopharynx
C12	Bösartige Neubildung des Recessus piriformis
C13.-	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
C14.-	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	355	20	5.6	10.7	15.8	83.7	99.4
1999	385	18	4.7	12.3	15.7	82.3	97.1
2000	345	18	5.2	11.9	15.5	83.2	97.7
2001	360	26	7.2	12.5	15.3	80.6	96.7
2002	558	39	7.0	13.4	15.0	78.0	97.5 #
2003	570	25	4.4	14.1	14.6	78.8	98.2
2004	545	26	4.8	14.1	14.0	75.4	98.0
2005	572	27	4.7	14.6	13.6	72.2	96.7
2006	553	13	2.4	14.7	13.1	70.9	95.5
2007	672	41	6.1	14.7	12.7	69.2	94.2 #
2008	705	24	3.4	15.0	12.1	67.1	98.6
2009	695	14	2.0	15.6	11.5	65.5	98.0
2010	739	34	4.6	15.8	10.6	58.6	98.2
2011	658	29	4.4	16.4	9.6	55.5	98.5
2012	662	31	4.7	16.6	8.8	52.6	97.9
2013	700	23	3.3	16.8	8.3	51.3	98.3
2014	607	26	4.3	17.1	7.7	49.9	95.9
2015	592	21	3.5	17.3	7.1	42.6	96.6
2016	397	18	4.5	17.5	7.2	39.8	99.7
2017	234	13	5.6	17.8	5.4	19.2	73.5
2018	150			17.9	3.4	8.0	46.7 ##

11 054 Diagnosen aus den Jahren 1998-2018 beziehen sich auf insgesamt 10 672 Patienten. Von diesen 10 672 Patienten sind derzeit 3 317 Patienten (31,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 2 530 / 565 / 222 (23,7 % / 5,3 % / 2,1 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2016 ist eine Gruppe von 397 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,5 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 7,2 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchron %	+ nachher Malignom %		
1998	268	75.5	13	4.9	10.4	16.2	85.8	99.3
1999	277	71.9	10	3.6	11.9	16.0	85.6	97.8
2000	263	76.2	12	4.6	11.6	15.8	84.4	98.5
2001	267	74.2	17	6.4	12.3	15.7	82.4	97.0
2002	409	73.3	29	7.1	13.2	15.4	79.2	97.6 #
2003	421	73.9	17	4.0	14.3	14.9	80.8	99.0
2004	415	76.1	17	4.1	14.5	14.3	75.2	97.8
2005	423	74.0	18	4.3	14.8	14.0	73.8	96.9
2006	394	71.2	10	2.5	14.8	13.5	76.6	95.7
2007	496	73.8	27	5.4	14.9	13.1	73.0	95.6 #
2008	512	72.6	17	3.3	15.3	12.5	67.8	98.8
2009	498	71.7	9	1.8	15.7	11.8	68.1	97.8
2010	544	73.6	23	4.2	16.1	10.9	60.7	98.7
2011	468	71.1	19	4.1	16.6	9.9	58.1	98.5
2012	463	69.9	19	4.1	16.8	8.9	55.1	98.5
2013	491	70.1	14	2.9	16.9	8.1	54.4	98.6
2014	452	74.5	19	4.2	17.3	7.3	52.7	96.7
2015	403	68.1	14	3.5	17.6	6.7	43.7	96.8
2016	292	73.6	13	4.5	17.8	6.7	38.7	100.0
2017	165	70.5	10	6.1	18.0	5.5	20.0	72.7
2018	99	66.0			18.1	3.1	10.1	43.4 ##

8 020 Diagnosen aus den Jahren 1998-2018 beziehen sich auf insgesamt 7 725 Patienten. Von diesen 7 725 Patienten sind derzeit 2 438 Patienten (31,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 844 / 420 / 174 (23,9 % / 5,4 % / 2,3 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2016 ist eine Gruppe von 292 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,8 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 6,7 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	87	24.5	7	8.0	11.5	14.9	77.0	100.0
1999	108	28.1	8	7.4	13.3	14.8	74.1	95.4
2000	82	23.8	6	7.3	12.6	14.6	79.3	95.1
2001	93	25.8	9	9.7	13.0	14.3	75.3	95.7
2002	149	26.7	10	6.7	14.1	13.9	74.5	97.3 #
2003	149	26.1	8	5.4	13.5	13.6	73.2	96.0
2004	130	23.9	9	6.9	13.0	13.0	76.2	98.5
2005	149	26.0	9	6.0	13.9	12.6	67.8	96.0
2006	159	28.8	3	1.9	14.3	12.1	56.6	95.0
2007	176	26.2	14	8.0	14.0	11.7	58.5	90.3 #
2008	193	27.4	7	3.6	14.2	11.2	65.3	97.9
2009	197	28.3	5	2.5	15.2	10.6	58.9	98.5
2010	195	26.4	11	5.6	15.1	9.9	52.8	96.9
2011	190	28.9	10	5.3	15.7	8.8	48.9	98.4
2012	199	30.1	12	6.0	16.1	8.6	46.7	96.5
2013	209	29.9	9	4.3	16.4	8.8	44.0	97.6
2014	155	25.5	7	4.5	16.7	8.8	41.9	93.5
2015	189	31.9	7	3.7	16.7	8.1	40.2	96.3
2016	105	26.4	5	4.8	16.7	8.4	42.9	99.0
2017	69	29.5	3	4.3	17.2	5.2	17.4	75.4
2018	51	34.0			17.3	4.1	3.9	52.9 ##

3 034 Diagnosen aus den Jahren 1998-2018 beziehen sich auf insgesamt 2 947 Patienten. Von diesen 2 947 Patienten sind derzeit 879 Patienten (29,8 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 686 / 145 / 48 (23,3 % / 4,9 % / 1,6 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2016 ist eine Gruppe von 105 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,7 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 8,4 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	268	87	24.2	7.4	16.3	4.0	21.9	5.6	24.2	6.6
1999	277	108	24.7	9.1	16.1	5.2	22.4	7.1	24.8	8.0
2000	263	82	23.1	6.8	15.3	4.0	21.1	5.5	23.5	6.2
2001	267	93	23.0	7.6	15.1	4.3	20.7	6.0	23.2	6.7
2002	409	149	22.0	7.6	14.2	4.0	19.4	5.7	21.3	6.6
2003	421	149	22.5	7.6	14.7	4.2	20.3	5.8	22.0	6.7
2004	415	130	22.1	6.6	14.1	3.3	19.3	4.7	21.7	5.7
2005	423	149	22.3	7.5	14.2	4.2	19.2	5.8	21.4	6.6
2006	394	159	20.6	7.9	12.9	4.7	18.0	6.3	20.4	7.1
2007	496	176	22.4	7.6	13.7	4.2	19.0	5.8	21.4	6.6
2008	512	193	23.0	8.3	14.2	4.4	19.5	6.1	22.0	7.0
2009	498	197	22.3	8.5	13.4	4.6	18.5	6.3	20.9	7.3
2010	544	195	24.1	8.3	14.5	4.5	20.0	6.1	22.5	6.9
2011	468	190	20.9	8.1	12.0	4.4	16.8	6.1	19.2	6.9
2012	463	199	20.4	8.4	11.9	4.4	16.4	6.1	18.7	7.1
2013	491	209	21.3	8.8	12.5	4.4	17.2	6.1	19.6	7.0
2014	452	155	19.4	6.4	11.2	3.4	15.5	4.6	17.6	5.3
2015	403	189	16.9	7.8	9.5	4.1	13.4	5.7	15.4	6.5
2016	292	105	12.1	4.3	6.8	2.0	9.5	2.8	11.1	3.4
2017	165	69	6.9	2.8	3.7	1.4	5.2	1.9	6.2	2.2
2018	99	51	4.1	2.1	2.3	1.3	3.2	1.7	3.8	1.8
1998-2018	8020	3034	19.3	7.0	11.7	3.8	16.1	5.2	18.1	5.9

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	355	59.1	12.6	0.9	97.4	46.2	51.8	58.1	66.0	76.0
1999	385	60.4	12.5	13.9	95.7	47.9	52.0	58.8	66.8	78.6
2000	345	59.9	11.6	31.0	91.9	46.0	51.6	58.5	67.2	76.4
2001	360	61.1	12.4	16.4	96.4	47.4	53.0	60.1	68.0	77.2
2002	558	61.4	11.9	26.4	99.0	47.0	53.6	60.8	68.2	78.6
2003	570	60.6	11.8	10.7	98.2	46.6	53.1	59.5	67.9	76.8
2004	545	61.7	12.4	24.7	97.9	45.8	53.8	61.3	69.4	78.9
2005	572	61.3	12.1	4.1	103	46.7	53.5	61.1	67.6	77.7
2006	553	61.4	12.5	17.6	101	46.8	53.4	60.1	69.2	77.8
2007	672	62.3	12.3	7.7	101	47.2	53.7	62.4	70.3	77.6
2008	705	63.4	11.6	19.8	100	49.4	55.4	62.7	69.6	79.3
2009	695	63.1	12.2	16.6	98.4	48.1	55.0	62.8	70.9	79.9
2010	739	62.5	12.9	18.2	95.3	47.0	53.6	62.8	70.7	78.7
2011	658	63.7	12.7	14.4	96.9	48.6	55.1	63.9	72.0	79.7
2012	662	63.7	11.9	21.5	100	49.0	55.3	63.8	72.2	78.5
2013	700	64.4	12.6	10.0	95.5	50.1	56.0	64.2	72.6	80.1
2014	607	63.9	12.0	16.8	93.7	48.5	56.3	63.9	72.0	78.9
2015	592	64.4	11.7	19.0	96.0	50.3	55.9	64.0	72.9	80.4
2016	397	65.9	12.8	15.0	93.0	51.3	57.5	66.2	74.9	81.4
2017	234	66.8	12.3	17.1	96.5	51.5	59.2	66.8	75.8	81.0
2018	150	63.7	12.3	17.7	92.6	48.5	56.6	64.0	72.8	79.0
1998-2018	11054	62.6	12.3	0.9	103	47.9	54.3	62.1	70.6	78.9

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	268	57.6	11.2	0.9	87.6	46.0	51.3	57.3	63.8	71.0
1999	277	59.1	11.3	32.0	90.8	47.9	51.4	57.6	64.3	75.2
2000	263	59.4	10.5	35.6	89.7	47.5	51.7	58.4	66.5	73.6
2001	267	59.6	11.3	28.7	94.9	46.4	51.9	59.5	65.4	74.5
2002	409	59.8	10.4	26.4	96.8	46.6	53.0	59.9	65.3	73.0
2003	421	59.5	10.0	28.1	94.5	47.3	53.1	58.9	65.6	72.7
2004	415	60.3	11.4	26.7	92.4	45.5	53.1	60.2	66.3	75.5
2005	423	60.4	11.4	4.1	99.0	46.6	53.4	61.0	67.0	74.3
2006	394	61.1	11.3	17.6	92.0	47.2	53.8	59.8	67.7	76.9
2007	496	61.5	11.2	15.7	101	47.2	53.2	61.5	69.5	75.7
2008	512	62.4	10.8	19.8	100	49.3	54.8	62.1	68.9	76.8
2009	498	62.6	11.0	16.6	90.7	48.2	55.0	62.8	70.2	76.5
2010	544	61.8	12.4	18.2	95.3	46.9	53.4	61.4	70.0	76.6
2011	468	63.3	12.1	14.4	95.5	48.4	54.2	63.2	71.3	78.4
2012	463	62.9	11.0	21.6	94.3	49.2	54.8	62.4	70.8	77.2
2013	491	63.3	11.4	10.0	93.9	50.3	55.9	63.4	70.9	77.7
2014	452	63.5	11.1	25.6	93.5	48.7	56.2	63.0	71.0	77.3
2015	403	64.0	11.2	28.5	94.6	50.3	55.8	63.5	71.9	78.9
2016	292	65.0	11.7	15.0	91.6	51.6	57.4	65.0	73.7	78.2
2017	165	66.8	11.3	17.1	91.3	53.0	59.7	67.0	75.7	80.3
2018	99	65.0	11.8	27.8	92.6	49.8	56.7	65.1	74.3	79.3
1998-2018	8020	61.8	11.4	0.9	101	48.0	53.9	61.5	69.4	76.7

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	87	63.9	15.2	9.5	97.4	49.6	54.5	61.8	75.9	83.1
1999	108	63.7	14.7	13.9	95.7	47.8	54.7	64.2	74.1	82.4
2000	82	61.4	14.5	31.0	91.9	44.4	51.1	59.5	74.0	80.7
2001	93	65.3	14.5	16.4	96.4	50.2	56.4	63.3	72.9	87.8
2002	149	65.8	14.2	31.4	99.0	48.1	55.5	63.5	77.3	84.2
2003	149	63.7	15.3	10.7	98.2	44.8	53.7	63.1	76.1	83.8
2004	130	66.4	14.1	24.7	97.9	48.9	57.0	67.2	76.8	83.3
2005	149	63.9	13.6	22.8	103	49.0	54.5	62.3	72.1	81.5
2006	159	62.2	15.0	19.0	101	45.4	51.8	61.7	71.5	84.0
2007	176	64.3	14.6	7.7	98.2	46.5	55.2	63.6	74.6	84.3
2008	193	66.0	13.4	25.6	98.4	50.7	57.5	65.7	74.1	83.6
2009	197	64.4	14.8	16.8	98.4	47.4	54.8	63.6	75.1	83.6
2010	195	64.6	14.1	21.9	91.8	47.4	54.0	65.9	72.7	85.0
2011	190	64.7	14.0	17.2	96.9	48.9	56.5	64.7	73.1	84.0
2012	199	65.6	13.7	21.5	100	48.4	57.4	65.1	73.8	82.9
2013	209	66.9	14.7	12.1	95.5	47.4	56.5	67.5	77.1	88.0
2014	155	65.1	14.5	16.8	93.7	47.8	57.1	66.2	74.7	84.0
2015	189	65.2	12.9	19.0	96.0	50.3	56.0	64.4	74.1	82.9
2016	105	68.5	15.0	22.6	93.0	46.4	58.2	69.3	79.8	87.5
2017	69	66.8	14.4	34.7	96.5	48.2	57.2	66.0	77.0	88.3
2018	51	61.4	13.1	17.7	92.0	43.7	54.3	60.7	69.9	75.5
1998-2018	3034	64.9	14.3	7.7	103	47.8	55.4	64.7	75.0	83.8

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2018
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		n	%	n	%	n	%	n	%
0-4									
5-9	2	0.0	0.0	1	0.0	0.0	1	0.1	0.1
10-14	3	0.0	0.1	2	0.0	0.1	1	0.1	0.1
15-19	12	0.2	0.2	6	0.1	0.2	6	0.3	0.4
20-24	13	0.2	0.4	8	0.2	0.3	5	0.3	0.7
25-29	32	0.5	0.9	17	0.3	0.7	15	0.8	1.5
30-34	41	0.6	1.5	19	0.4	1.1	22	1.1	2.6
35-39	62	0.9	2.4	36	0.7	1.8	26	1.3	3.9
40-44	183	2.7	5.1	127	2.6	4.4	56	2.9	6.8
45-49	467	6.9	12.0	357	7.3	11.7	110	5.7	12.6
50-54	805	11.8	23.8	616	12.6	24.3	189	9.8	22.4
55-59	993	14.6	38.4	753	15.4	39.8	240	12.4	34.8
60-64	1082	15.9	54.3	816	16.7	56.5	266	13.8	48.6
65-69	1073	15.8	70.0	785	16.1	72.6	288	14.9	63.5
70-74	835	12.3	82.3	604	12.4	84.9	231	12.0	75.5
75-79	582	8.5	90.8	412	8.4	93.4	170	8.8	84.3
80-84	327	4.8	95.6	197	4.0	97.4	130	6.7	91.1
85+	299	4.4	100.0	127	2.6	100.0	172	8.9	100.0
Gesamt	6811	100.0		4883	100.0		1928	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2018

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=182 %	Frauen DCO-Rate n=88 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=131794 %	Anteil Krebs n=132643 %
0- 4								
5- 9	1	1	0.1	0.1			0.9	1.1
10-14	2	1	0.1	0.1			1.5	0.9
15-19	6	6	0.4	0.4			2.1	2.5
20-24	8	5	0.5	0.3			1.5	1.1
25-29	17	15	0.9	0.8			2.1	1.5
30-34	19	22	1.0	1.1			1.7	1.2
35-39	35	26	1.8	1.3		3.8	2.2	0.9
40-44	124	56	5.7	2.7	1.6	1.8	5.1	1.1
45-49	346	108	14.6	4.7	0.9		7.7	1.3
50-54	606	184	28.5	8.7	1.7	1.6	8.4	1.7
55-59	738	235	42.2	13.0	2.4	2.6	6.9	2.1
60-64	801	261	54.2	16.3	2.6	2.7	5.3	2.0
65-69	773	282	54.7	18.1	3.5	1.8	3.6	1.7
70-74	596	230	45.6	15.4	5.7	3.0	2.5	1.3
75-79	410	168	40.7	13.4	5.4	1.8	2.1	1.0
80-84	195	128	34.0	14.8	6.7	9.4	1.5	1.0
85+	127	171	33.2	19.2	25.2	25.1	1.4	1.2
Gesamt	4804	1899			3.8	4.6	3.6	1.4
Inzidenz								
Roh			17.4	6.6				
WS			10.1	3.5				
ES			14.0	4.8				
BRD-S			16.0	5.5				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

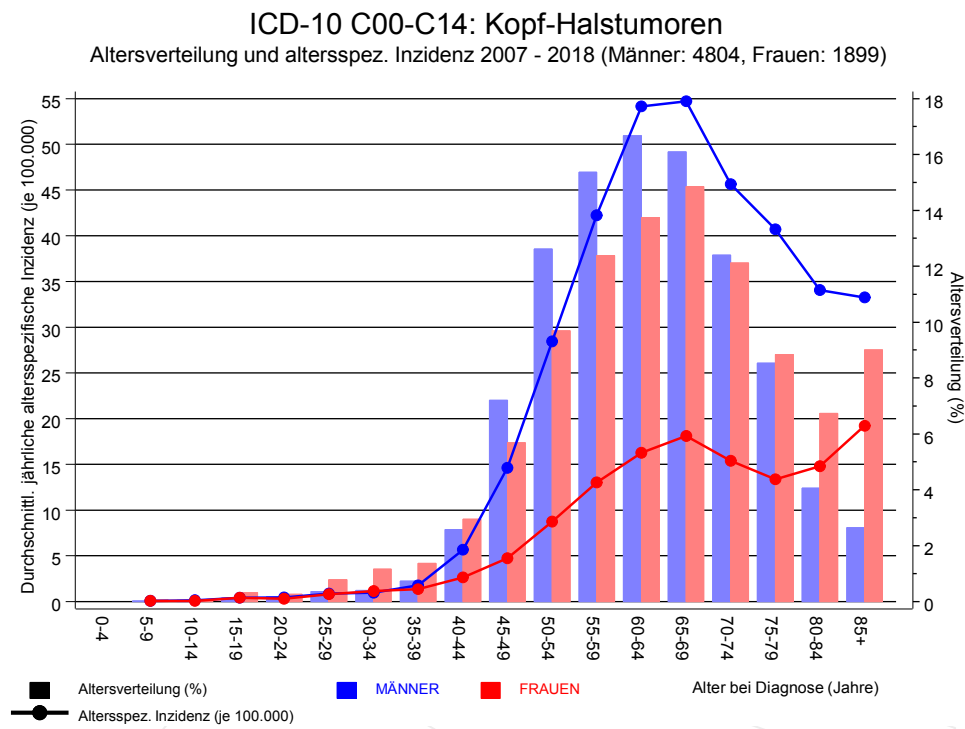


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=63,1 J., Median=63,1 J.; Frauen: Mittelwert=65,4 J., Median=65,7 J.) und altersspezifische Inzidenz.

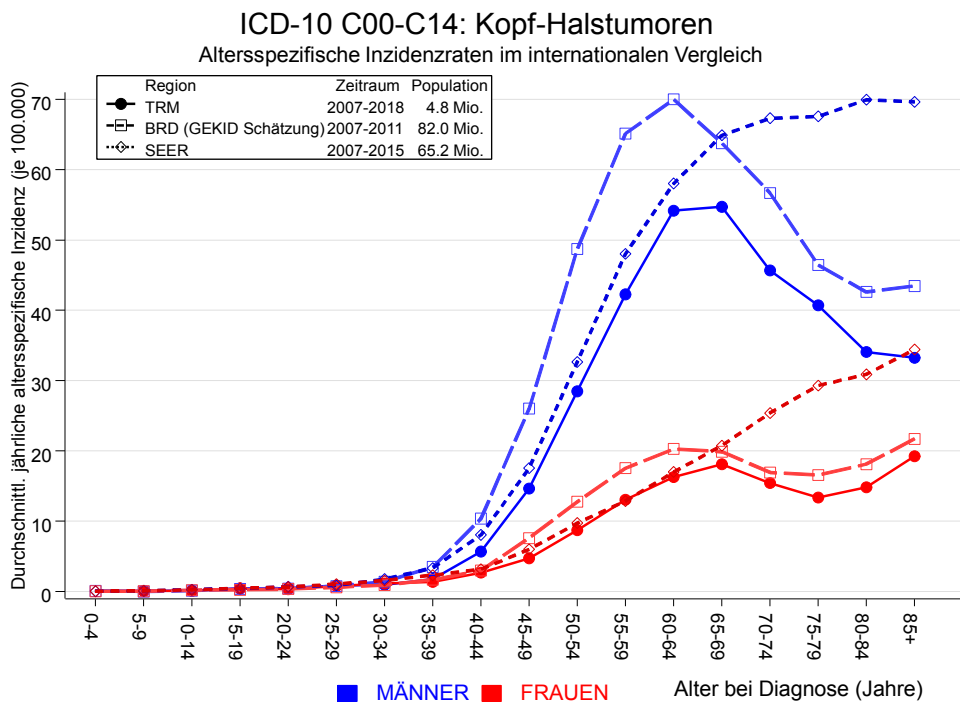


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit der BRD (GEKID Schätzung) und SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Geschätzte altersspezifische Fallzahlen für Deutschland, Datenstand: Mitte 2010. Gesellschaft epidemiologischer Krebsregister in Deutschland e.V. (GEKID e.V.). Berlin, 2014. <http://www.gekid.de>. Letzter Zugriff 11.02.2015
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2018

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
	184	2	0.1	28.2	3.4	101.9 #	0.8
C00 Lippe	5	0.3	16.0	5.2	37.3 #	2.0	
C03-C06 Mundhöhle	90	3.4	26.1	21.0	32.1 #	36.4	6.7
C07-C08 Speicheldrüse	4	0.6	6.2	1.7	15.8 #	1.4	
C09-C10 Oropharynx	99	4.4	22.4	18.2	27.2 #	39.7	1.0
C11 Nasopharynx	8	0.3	28.3	12.2	55.8 #	3.2	12.5
C12-C13 Hypopharynx	82	2.4	34.3	27.3	42.5 #	33.4	11.0
C14 HNO-Bereich	4	0.1	49.6	13.5	126.9 #	1.6	100.0
C15 Ösophagus	159	6.6	24.1	20.5	28.2 #	64.0	13.8
C16 Magen	30	11.1	2.7	1.8	3.9 #	7.9	10.0
C17 Dünndarm	4	1.8	2.2	0.6	5.6 #	0.9	50.0
C18 Kolon	74	26.8	2.8	2.2	3.5 #	19.8	5.4
C19-C20 Rektum	35	17.0	2.1	1.4	2.9 #	7.6	
C21 Anus/Analkanal	7	0.8	8.8	3.6	18.2 #	2.6	
C22 Leber	44	8.8	5.0	3.6	6.7 #	14.8	13.6
C23-C24 Galle	4	2.9	1.4	0.4	3.6 #	0.5	25.0
C25 Pankreas	32	11.0	2.9	2.0	4.1 #	8.8	18.8
C30-C31 Nasen- u. NNH	6	0.6	10.1	3.7	21.9 #	2.3	16.7
C32 Larynx	87	3.6	23.9	19.1	29.4 #	35.0	26.4
C33-C34 Lunge	361	36.9	9.8	8.8	10.9 #	136.1	11.6
C38,C45 Mesotheliom	2	1.9	1.0	0.1	3.7 #	0.0	
C43 Malign. Melanom	31	14.0	2.2	1.5	3.2 #	7.2	9.7
C46,C49 Weichteilsarkom	9	1.7	5.2	2.4	9.9 #	3.1	11.1
C50 Mamma	2	0.8	2.5	0.3	8.9 #	0.5	
C60 Penis	2	0.7	2.7	0.3	9.8 #	0.5	
C61 Prostata	108	85.4	1.3	1.0	1.5 #	9.5	7.4
C64 Niere	35	11.1	3.1	2.2	4.4 #	10.0	5.7
C65 Nierenbecken	3	1.2	2.5	0.5	7.4 #	0.8	
C67 Harnblase	36	12.0	3.0	2.1	4.2 #	10.1	8.3
C70-C72 ZNS	5	4.3	1.2	0.4	2.7 #	0.3	
C73 Schilddrüse	13	2.6	5.0	2.6	8.5 #	4.4	7.7
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	23	4.9	4.6	2.9	7.0 #	7.6	
C81 M. Hodgkin-L.	5	0.8	6.3	2.0	14.7 #	1.8	40.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	31	12.1	2.6	1.7	3.6 #	7.9	9.7
C90 Plasmozytom	2	3.7	0.5	0.1	2.0 #	-0.7	
C91-C96 Leukämie	10	4.1	2.5	1.2	4.5 #	2.5	40.0
Sonst. Malignome	6	2.6	2.3	0.8	4.9 #	1.4	
Nicht beobachtet	0	1.9	0.0	0.0	1.9 #	-0.8	
Weitere Malignome gesamt	1460	305.5	4.8	4.5	5.0 #	484.9	10.8
Patienten							7344
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)							65.3
Personenjahre							23807
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)							3.2
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)							1.8

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

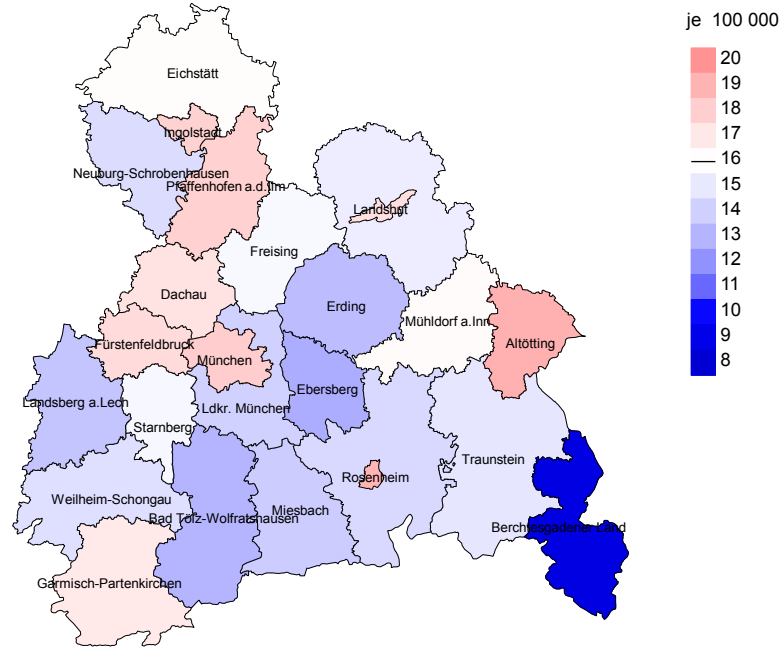
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2018
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	20	0.7	30.1	18.4	46.4 #	18.7	
C07-C08 Speicheldrüse	2	0.2	11.8	1.4	42.7 #	1.8	
C09-C10 Oropharynx	36	0.5	71.5	50.1	99.0 #	34.4	
C11 Nasopharynx	3	0.0	78.2	16.1	228.5 #	2.9	
C12-C13 Hypopharynx	19	0.1	140.9	84.8	220.0 #	18.3	21.1
C14 HNO-Bereich	4	0.0	240.0	65.4	614.4 #	3.9	75.0
C15 Ösophagus	38	0.7	53.5	37.8	73.4 #	36.2	7.9
C16 Magen	9	3.5	2.6	1.2	4.9 #	5.3	11.1
C18 Kolon	21	9.9	2.1	1.3	3.2 #	10.7	
C19-C20 Rektum	8	4.2	1.9	0.8	3.7	3.7	
C22 Leber	12	1.3	9.5	4.9	16.6 #	10.4	8.3
C23-C24 Galle	4	1.4	2.8	0.8	7.2	2.5	
C25 Pankreas	12	4.7	2.6	1.3	4.5 #	7.1	25.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	6	0.1	40.6	14.9	88.3 #	5.7	33.3
C32 Larynx	18	0.2	86.1	51.0	136.0 #	17.3	16.7
C33-C34 Lunge	101	8.3	12.2	9.9	14.8 #	89.9	16.8
C43 Malign. Melanom	8	4.1	1.9	0.8	3.8	3.8	12.5
C50 Mamma	56	33.8	1.7	1.3	2.2 #	21.5	5.4
C51 Vulva	7	1.1	6.6	2.7	13.7 #	5.8	
C53 Cervix uteri	10	1.5	6.7	3.2	12.4 #	8.3	20.0
C54 Corpus uteri	6	6.0	1.0	0.4	2.2	0.0	
C56 Ovar/Tube	11	4.3	2.5	1.3	4.6 #	6.5	9.1
C64 Niere	5	2.5	2.0	0.7	4.7	2.4	20.0
C65 Nierenbecken	2	0.3	6.3	0.8	22.7	1.6	
C67 Harnblase	5	2.0	2.6	0.8	6.0	3.0	40.0
C70-C72 ZNS	4	1.4	2.8	0.8	7.2	2.5	50.0
C73 Schilddrüse	8	2.0	4.0	1.7	7.9 #	5.8	12.5
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	8	1.9	4.3	1.8	8.4 #	5.9	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	16	4.0	4.0	2.3	6.4 #	11.6	
C90 Plasmozytom	3	1.3	2.4	0.5	6.9	1.7	33.3
C91-C96 Leukämie	6	1.5	4.0	1.5	8.8 #	4.4	16.7
Sonst. Malignome	10	2.4	4.2	2.0	7.7 #	7.4	
Nicht beobachtet	0	1.9	0.0	0.0	2.0	-1.8	
Weitere Malignome gesamt	478	107.8	4.4	4.0	4.9 #	359.0	10.9
Patienten			2752				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			67.7				
Personenjahre			10313				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.7				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.3				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Frauen

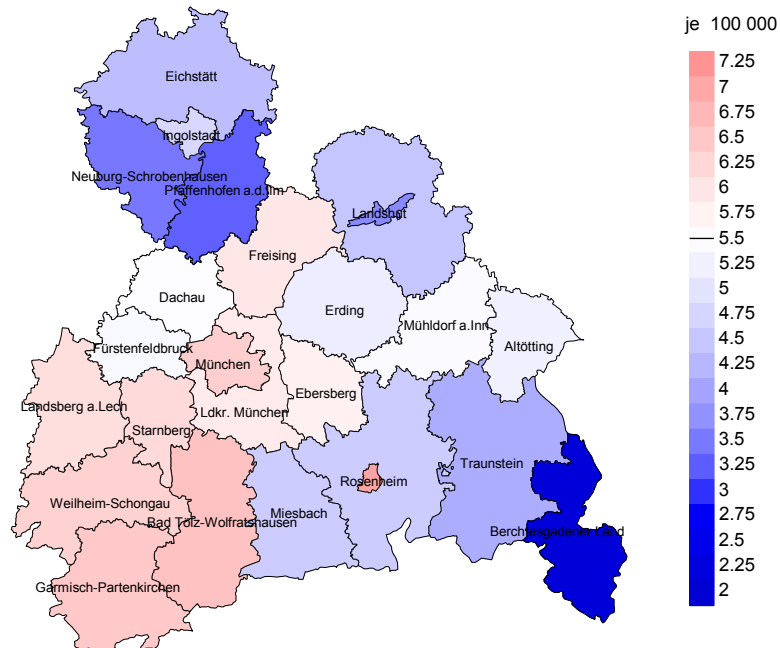
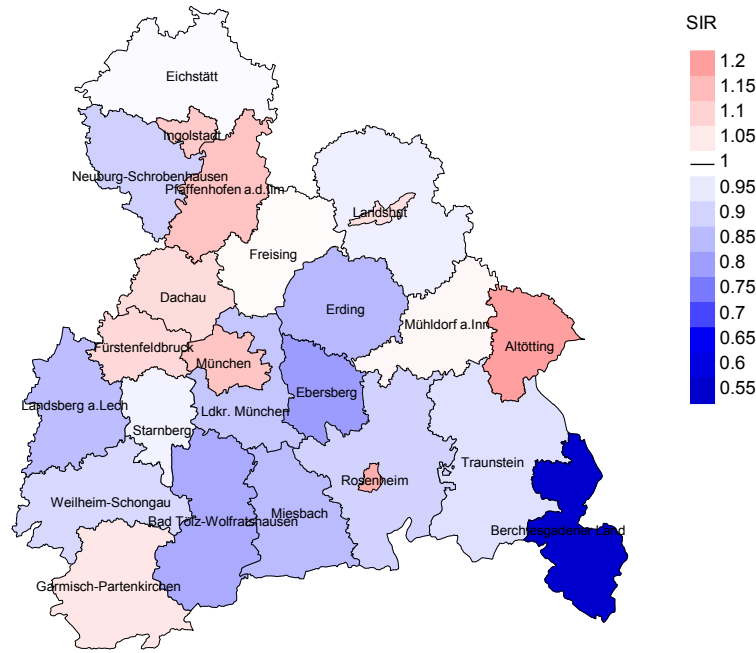


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 16,0/100 000 WS N=4 804, Frauen: 5,5/100 000 WS N=1 899), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 970 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 54 Frauen an HNO-Tumoren neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 5.8/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 3.9 und 8.2/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2018: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2018: Frauen

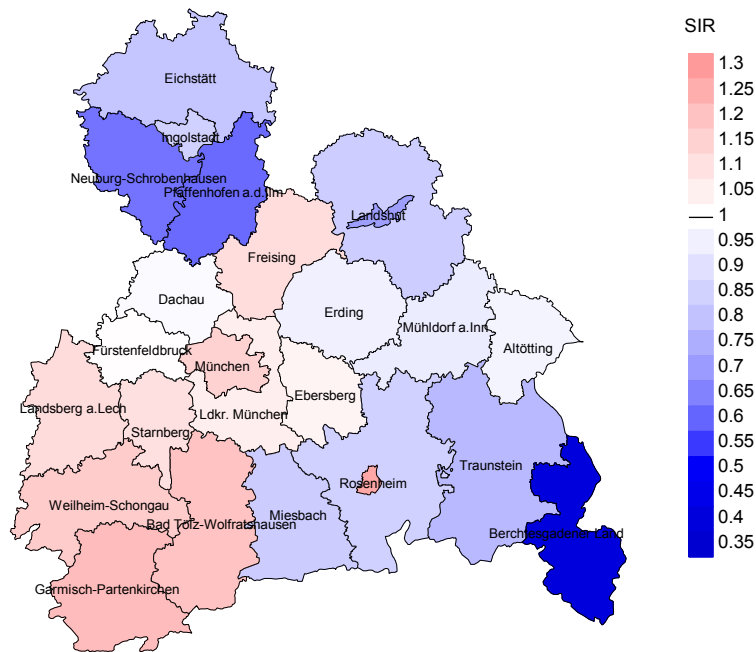


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=4 804, Frauen: N=1 899), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 54 Frauen an HNO-Tumoren neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.04. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.71 und 1.46 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	355	99.4	5.6	297	83.7	96.3
1999	385	97.1	4.7	317	82.3	89.6
2000	345	97.7	5.2	287	83.2	95.5
2001	360	96.7	7.2	290	80.6	94.8
2002	558	97.5	7.0	435	78.0	96.1
2003	570	98.2	4.4	449	78.8	96.4
2004	545	98.0	4.8	411	75.4	95.9
2005	572	96.7	4.7	413	72.2	98.3
2006	553	95.5	2.4	392	70.9	97.7
2007	672	94.2	6.1	465	69.2	97.6
2008	705	98.6	3.4	473	67.1	97.3
2009	695	98.0	2.0	455	65.5	97.8
2010	739	98.2	4.6	433	58.6	98.2
2011	658	98.5	4.4	365	55.5	95.9
2012	662	97.9	4.7	348	52.6	95.1
2013	700	98.3	3.3	359	51.3	95.0
2014	607	95.9	4.3	303	49.9	95.7
2015	592	96.6	3.5	252	42.6	91.3
2016	397	99.7	4.5	158	39.8	89.2
2017	234	73.5	5.6	45	19.2	53.3
2018	150	46.7		12	8.0	
1998-2018	11054	96.3	4.4	6959	63.0	95.5

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	355	236	91.5	56	15.8
1999	385	243	89.3	58	15.1
2000	345	252	93.7	50	14.5
2001	360	277	91.0	64	17.8
2002	558	376	97.6	87	15.6
2003	570	396	96.2	86	15.1
2004	545	408	96.6	95	17.4
2005	572	377	97.3	84	14.7
2006	553	426	96.7	85	15.4
2007	672	468	97.4	103	15.3
2008	705	438	98.6	97	13.8
2009	695	483	98.6	88	12.7
2010	739	486	99.0	103	13.9
2011	658	479	97.7	93	14.1
2012	662	509	97.2	94	14.2
2013	700	501	98.4	108	15.4
2014	607	486	97.3	105	17.3
2015	592	500	98.8	90	15.2
2016	397	467	98.9	92	23.2
2017	234	323	92.9	31	13.2
2018	150	66		11	7.3
1998-2018	11054	8197	96.0	1680	15.2

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	236	73.3	26.7	90.3
1999	243	67.9	32.1	86.2
2000	252	77.0	23.0	89.4
2001	277	75.8	24.2	89.3
2002	376	77.9	22.1	90.5
2003	396	77.0	23.0	87.1
2004	408	80.4	19.6	91.9
2005	377	82.2	17.8	91.0
2006	426	77.7	22.3	87.1
2007	468	78.8	21.2	88.8
2008	438	79.0	21.0	87.3
2009	483	79.3	20.7	89.7
2010	486	79.8	20.2	89.8
2011	479	74.3	25.7	84.8
2012	509	77.6	22.4	87.7
2013	501	76.8	23.2	87.6
2014	486	75.7	24.3	87.1
2015	500	73.6	26.4	85.6
2016	467	73.0	27.0	82.0
2017	323	67.5	32.5	80.3
2018	66	34.8	65.2	
1998–2018	8197	76.2	23.8	87.6

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	172	60.5	59.0	63.7	60.6
1999	186	58.9	58.1	62.6	57.9
2000	193	61.6	61.2	65.7	61.7
2001	216	60.5	60.2	63.8	60.5
2002	293	61.7	61.3	66.5	61.4
2003	306	63.2	62.6	67.8	62.9
2004	314	62.4	61.2	66.0	62.0
2005	269	64.2	63.7	71.8	64.0
2006	324	64.0	62.9	67.1	63.8
2007	370	64.8	63.4	69.9	63.9
2008	327	66.1	65.0	68.8	65.7
2009	355	66.2	65.2	70.8	65.3
2010	374	66.0	64.3	70.8	64.7
2011	371	68.4	66.2	71.6	66.7
2012	376	68.9	68.8	71.1	68.6
2013	353	67.8	66.1	71.6	66.6
2014	368	69.7	68.1	74.8	69.0
2015	362	68.4	67.4	72.1	67.7
2016	327	69.8	67.2	74.3	67.9
2017	232	71.0	69.8	73.3	70.6
2018	49	68.1	67.1	70.2	
1998-2018	6137	65.4	64.4	70.2	64.8

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	64	72.2	68.3	77.7	71.7
1999	57	72.7	63.9	79.2	64.9
2000	59	64.0	61.0	77.4	65.8
2001	61	70.4	68.0	72.5	68.0
2002	83	71.9	71.0	77.5	71.9
2003	90	69.7	64.7	77.2	66.2
2004	94	73.7	73.7	74.5	73.7
2005	108	68.8	64.6	84.6	66.4
2006	102	72.0	68.4	81.7	68.9
2007	98	72.8	69.3	84.4	69.4
2008	111	69.2	67.8	78.1	68.0
2009	128	70.3	68.5	81.7	69.6
2010	112	70.8	67.5	82.0	68.2
2011	108	72.3	69.8	82.3	70.1
2012	133	72.5	69.7	82.9	71.4
2013	148	74.0	70.8	83.2	71.8
2014	118	75.8	71.7	79.5	73.1
2015	138	71.7	70.9	73.5	71.0
2016	140	75.3	72.8	84.2	72.8
2017	91	75.7	72.1	79.7	73.1
2018	17	71.3	72.2	64.9	
1998-2018	2060	72.2	69.5	79.8	70.4

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	129	11.6	0.48	7.6	0.48	10.5	0.48	12.0	0.50
1999	135	12.1	0.50	7.7	0.49	10.8	0.49	12.3	0.50
2000	147	12.9	0.56	8.0	0.52	11.6	0.55	14.0	0.59
2001	166	14.3	0.64	9.3	0.63	13.0	0.64	14.7	0.65
2002	235	12.6	0.58	7.9	0.56	11.1	0.58	12.8	0.61
2003	243	13.0	0.59	7.9	0.55	11.2	0.57	12.9	0.60
2004	254	13.5	0.62	8.4	0.61	11.8	0.62	13.4	0.63
2005	226	11.9	0.54	7.0	0.50	9.9	0.52	11.6	0.55
2006	260	13.6	0.67	8.2	0.65	11.5	0.65	13.2	0.65
2007	296	13.4	0.61	7.9	0.58	11.2	0.60	13.0	0.61
2008	269	12.1	0.53	7.0	0.50	9.9	0.52	11.6	0.53
2009	291	13.0	0.60	7.4	0.57	10.5	0.58	12.3	0.60
2010	303	13.4	0.57	7.6	0.54	11.0	0.56	12.7	0.58
2011	283	12.6	0.62	6.9	0.59	10.0	0.61	11.7	0.62
2012	292	12.9	0.64	6.7	0.57	9.7	0.60	11.8	0.64
2013	275	11.9	0.57	6.4	0.52	9.2	0.54	10.9	0.57
2014	292	12.5	0.66	6.5	0.59	9.4	0.62	11.3	0.65
2015	268	11.3	0.68	5.9	0.62	8.5	0.64	10.2	0.68
2016	239	9.9	0.83	5.3	0.78	7.5	0.80	9.1	0.83
2017	157	6.5	0.96	3.2	0.88	4.7	0.91	5.8	0.94
2018	19	0.8	0.19	0.4	0.20	0.6	0.20	0.7	0.19
1998-2018	4779	11.5	0.60	6.5	0.57	9.3	0.59	10.9	0.61

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	44	3.7	0.51	1.7	0.44	2.6	0.46	3.3	0.50
1999	30	2.5	0.28	1.3	0.25	1.9	0.26	2.2	0.28
2000	47	3.9	0.58	2.1	0.54	3.0	0.55	3.4	0.56
2001	44	3.6	0.47	1.7	0.40	2.5	0.41	3.0	0.45
2002	59	3.0	0.40	1.5	0.37	2.1	0.38	2.6	0.39
2003	64	3.2	0.43	1.7	0.40	2.4	0.42	2.9	0.43
2004	74	3.7	0.57	1.6	0.49	2.4	0.51	3.0	0.54
2005	84	4.2	0.57	2.1	0.52	3.1	0.55	3.6	0.56
2006	72	3.6	0.46	1.6	0.34	2.3	0.38	2.8	0.41
2007	73	3.2	0.42	1.4	0.35	2.1	0.37	2.5	0.40
2008	77	3.3	0.40	1.6	0.38	2.3	0.39	2.7	0.39
2009	93	4.0	0.48	1.9	0.42	2.8	0.44	3.2	0.45
2010	85	3.6	0.45	1.8	0.42	2.6	0.43	3.0	0.45
2011	75	3.2	0.40	1.4	0.33	2.1	0.34	2.4	0.35
2012	103	4.4	0.53	2.0	0.45	2.8	0.47	3.4	0.49
2013	110	4.6	0.53	2.0	0.45	2.9	0.47	3.5	0.51
2014	78	3.2	0.50	1.4	0.41	2.0	0.43	2.4	0.46
2015	100	4.1	0.54	1.8	0.44	2.6	0.47	3.2	0.50
2016	102	4.2	0.97	1.6	0.80	2.4	0.86	3.1	0.92
2017	62	2.5	0.93	1.0	0.74	1.5	0.78	1.8	0.84
2018	4	0.2	0.08	0.1	0.05	0.1	0.06	0.1	0.07
1998-2018	1480	3.4	0.49	1.6	0.42	2.3	0.44	2.7	0.47

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2018
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum.		Kum.		Frauen n	%	Kum. %
			Männer n	%	Frauen n	%			
0-4									
5-9									
10-14									
15-19									
20-24	4	0.1	0.1	3	0.1	0.1	1	0.1	0.1
25-29	3	0.1	0.2	1	0.0	0.1	2	0.2	0.3
30-34	4	0.1	0.3	1	0.0	0.2	3	0.3	0.6
35-39	9	0.2	0.5	5	0.2	0.3	4	0.4	1.0
40-44	49	1.2	1.7	40	1.3	1.7	9	0.9	2.0
45-49	151	3.8	5.6	121	4.1	5.7	30	3.1	5.1
50-54	347	8.8	14.4	293	9.8	15.5	54	5.6	10.7
55-59	533	13.5	27.9	442	14.8	30.4	91	9.5	20.2
60-64	578	14.6	42.5	457	15.3	45.7	121	12.6	32.7
65-69	684	17.3	59.9	521	17.5	63.1	163	16.9	49.7
70-74	597	15.1	75.0	458	15.3	78.5	139	14.4	64.1
75-79	441	11.2	86.2	343	11.5	90.0	98	10.2	74.3
80-84	266	6.7	92.9	176	5.9	95.9	90	9.4	83.7
85+	280	7.1	100.0	123	4.1	100.0	157	16.3	100.0
Gesamt	3946	100.0		2984	100.0		962	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2018
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	3	1	0.2	0.38	0.1	0.20	4.8	2.7
25-29	1	2	0.1	0.06	0.1	0.13	1.3	2.3
30-34	1	3	0.1	0.05	0.2	0.14	0.9	2.1
35-39	5	4	0.3	0.14	0.2	0.15	2.3	1.2
40-44	40	9	1.8	0.32	0.4	0.16	7.5	1.2
45-49	121	30	5.1	0.35	1.3	0.28	9.7	2.1
50-54	293	54	13.8	0.48	2.6	0.29	12.8	2.5
55-59	442	91	25.3	0.60	5.0	0.39	11.8	2.9
60-64	457	121	30.9	0.57	7.5	0.46	8.4	2.9
65-69	521	163	36.9	0.67	10.5	0.58	6.6	2.8
70-74	458	139	35.1	0.77	9.3	0.60	4.5	1.9
75-79	343	98	34.1	0.84	7.8	0.58	3.4	1.2
80-84	176	90	30.7	0.90	10.4	0.70	2.1	1.2
85+	123	157	32.2	0.97	17.7	0.92	1.7	1.5
Gesamt	2984	962					5.2	1.9
Mortalität								
Roh			10.8	0.62	3.4	0.51		
WS			5.9	0.58	1.5	0.43		
ES			8.4	0.60	2.2	0.45		
BRD-S			9.9	0.62	2.6	0.47		
PYLL-70								
je 100.000			80.3		19.5			
ES			69.0		16.2			
AYLL-70			10.4		9.8			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2018

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C00 Lippe	7	0.3	5	71.4	1	14.3	1	14.3
C03-C06 Mundhöhle	124	5.1	79	63.7	23	18.5	22	17.7
C09-C10 Oropharynx	126	5.2	69	54.8	34	27.0	23	18.3
C11 Nasopharynx	5	0.2	4	80.0			1	20.0
C12-C13 Hypopharynx	64	2.6	45	70.3	12	18.8	7	10.9
C15 Ösophagus	235	9.7	43	18.3	42	17.9	150	63.8
C16 Magen	47	1.9	13	27.7	3	6.4	31	66.0
C17 Dünndarm	8	0.3	6	75.0			2	25.0
C18 Kolon	82	3.4	30	36.6	4	4.9	48	58.5
C19-C20 Rektum	66	2.7	18	27.3	5	7.6	43	65.2
C21 Anus/Analkanal	6	0.2	3	50.0	1	16.7	2	33.3
C22 Leber	63	2.6	7	11.1	7	11.1	49	77.8
C23-C24 Galle	4	0.2	2	50.0			2	50.0
C25 Pankreas	48	2.0	6	12.5	1	2.1	41	85.4
C30-C31 Nasen- u. NNH	18	0.7	7	38.9	2	11.1	9	50.0
C32 Larynx	160	6.6	79	49.4	28	17.5	53	33.1
C33-C34 Lunge	521	21.5	69	13.2	60	11.5	392	75.2
C38,C45 Mesotheliom	6	0.2	1	16.7			5	83.3
C43 Malign. Melanom	38	1.6	16	42.1	4	10.5	18	47.4
C44 Sonst.Ca Haut	260	10.7	99	38.1	35	13.5	126	48.5
C46,C49 Weichteilsarkom	13	0.5	7	53.8			6	46.2
C50 Mamma	3	0.1	3	100.0				
C61 Prostata	177	7.3	104	58.8	10	5.6	63	35.6
C62 Hoden	13	0.5	12	92.3			1	7.7
C64 Niere	51	2.1	23	45.1	5	9.8	23	45.1
C65 Nierenbecken	10	0.4	3	30.0			7	70.0
C66 Harnleiter	3	0.1	1	33.3			2	66.7
C67 Harnblase	68	2.8	30	44.1	1	1.5	37	54.4
C70-C72 ZNS	9	0.4	1	11.1			8	88.9
C73 Schilddrüse	16	0.7	7	43.8	3	18.8	6	37.5
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	64	2.6	36	56.3	6	9.4	22	34.4
C81 M.Hodgkin-L.	12	0.5	6	50.0			6	50.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	55	2.3	30	54.5	7	12.7	18	32.7
C90 Plasmozytom	5	0.2	4	80.0			1	20.0
C91-C96 Leukämie	18	0.7	6	33.3	1	5.6	11	61.1
Sonst. Malignome	17	0.7	11	64.7	1	5.9	5	29.4
Weitere Malignome gesamt	2422	100.0	885	36.5	296	12.2	1241	51.2

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 2 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2018

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C00 Lippe	1	0.1			1	100.0		
C03-C06 Mundhöhle	55	7.6	32	58.2	8	14.5	15	27.3
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.1	1	100.0				
C09-C10 Oropharynx	30	4.2	15	50.0	10	33.3	5	16.7
C11 Nasopharynx	1	0.1	1	100.0				
C12-C13 Hypopharynx	5	0.7	2	40.0	2	40.0	1	20.0
C15 Ösophagus	52	7.2	5	9.6	9	17.3	38	73.1
C16 Magen	19	2.6	5	26.3	4	21.1	10	52.6
C18 Kolon	32	4.4	15	46.9	2	6.3	15	46.9
C19-C20 Rektum	10	1.4	3	30.0			7	70.0
C21 Anus/Analkanal	6	0.8	2	33.3			4	66.7
C22 Leber	11	1.5	1	9.1	3	27.3	7	63.6
C23-C24 Galle	4	0.6					4	100.0
C25 Pankreas	14	1.9	1	7.1	1	7.1	12	85.7
C26 Gastrointest.Ca	3	0.4			1	33.3	2	66.7
C30 Mittel-/Innenohr	1	0.1					1	100.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	11	1.5	4	36.4			7	63.6
C32 Larynx	30	4.2	11	36.7	7	23.3	12	40.0
C33-C34 Lunge	119	16.5	7	5.9	10	8.4	102	85.7
C40-C41 Knochen	1	0.1					1	100.0
C43 Malign. Melanom	9	1.2	2	22.2	1	11.1	6	66.7
C44 Sonst.Ca Haut	48	6.7	17	35.4	4	8.3	27	56.3
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.1					1	100.0
C50 Mamma	112	15.5	70	62.5	7	6.3	35	31.3
C51 Vulva	5	0.7	1	20.0			4	80.0
C52 Vagina	2	0.3	1	50.0			1	50.0
C53 Cervix uteri	24	3.3	16	66.7			8	33.3
C54 Corpus uteri	16	2.2	12	75.0	1	6.3	3	18.8
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	1	0.1	1	100.0				
C56 Ovar/Tube	14	1.9	7	50.0			7	50.0
C64 Niere	6	0.8	1	16.7	1	16.7	4	66.7
C65 Nierenbecken	1	0.1					1	100.0
C67 Harnblase	8	1.1	4	50.0			4	50.0
C68 Harnröhre	1	0.1	1	100.0				
C69 Augenkarzinom	1	0.1	1	100.0				
C70-C72 ZNS	4	0.6			1	25.0	3	75.0
C73 Schilddrüse	10	1.4	7	70.0	1	10.0	2	20.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	19	2.6	11	57.9			8	42.1
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.1					1	100.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	23	3.2	9	39.1	2	8.7	12	52.2
C90 Plasmozytom	4	0.6	2	50.0			2	50.0

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2018
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	Syn-chron		Nach-her	
					±30d n	±30d ←%	n	←%
C91–C96 Leukämie	5	0.7	1	20.0			4	80.0
Weitere Malignome gesamt	721	100.0	269	37.3	76	10.5	376	52.1

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2018
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	3	1	0.2	0.43	0.1	0.20	5.4	2.9
25-29	1	2	0.1	0.06	0.1	0.15	1.4	2.5
30-34	1	3	0.1	0.06	0.2	0.16	0.9	2.4
35-39	3	2	0.2	0.10	0.1	0.10	1.4	0.7
40-44	36	9	1.7	0.31	0.4	0.17	7.3	1.4
45-49	99	26	4.2	0.32	1.1	0.27	8.7	2.1
50-54	245	43	11.5	0.47	2.0	0.27	12.1	2.3
55-59	361	75	20.7	0.61	4.2	0.40	11.0	2.8
60-64	360	91	24.3	0.57	5.7	0.44	7.9	2.7
65-69	401	130	28.4	0.68	8.4	0.60	6.3	2.8
70-74	348	105	26.7	0.84	7.0	0.61	4.4	1.8
75-79	243	71	24.1	0.92	5.7	0.60	3.2	1.2
80-84	111	65	19.4	0.96	7.5	0.68	1.8	1.1
85+	80	120	20.9	1.07	13.5	0.90	1.5	1.5
Gesamt	2292	743					5.1	1.8
Mortalität								
Roh			8.3	0.62	2.6	0.49		
WS			4.6	0.57	1.2	0.41		
ES			6.5	0.59	1.7	0.44		
BRD-S			7.6	0.62	2.0	0.46		
PYLL-70								
je 100.000			65.8		15.9			
ES			56.5		13.3			
AYLL-70			10.6		10.1			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2018

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	3	1	0.2	0.43	0.1	0.20	5.4	2.9
25-29	1	2	0.1	0.07	0.1	0.17	1.4	2.6
30-34	1	2	0.1	0.06	0.1	0.11	0.9	1.6
35-39	3	2	0.2	0.11	0.1	0.11	1.4	0.7
40-44	33	9	1.5	0.34	0.4	0.18	6.7	1.4
45-49	91	23	3.8	0.33	1.0	0.27	8.1	1.9
50-54	211	38	9.9	0.45	1.8	0.27	10.6	2.1
55-59	292	66	16.7	0.56	3.7	0.41	9.1	2.5
60-64	276	65	18.7	0.49	4.1	0.35	6.1	2.0
65-69	290	97	20.5	0.58	6.2	0.51	4.7	2.1
70-74	239	69	18.3	0.70	4.6	0.47	3.2	1.2
75-79	152	51	15.1	0.65	4.1	0.50	2.1	0.9
80-84	75	46	13.1	0.73	5.3	0.53	1.3	0.8
85+	61	99	16.0	0.90	11.1	0.79	1.2	1.3
Gesamt	1728	570					4.0	1.4
Mortalität								
Roh			6.2	0.53	2.0	0.43		
WS			3.5	0.50	0.9	0.36		
ES			5.0	0.52	1.3	0.38		
BRD-S			5.7	0.53	1.5	0.40		
PYLL-70								
je 100.000			55.0		13.5			
ES			47.2		11.3			
AYLL-70			11.2		10.7			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C00-C14: Kopf-Halstumoren

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2018 (Männer: 2984, Frauen: 962)

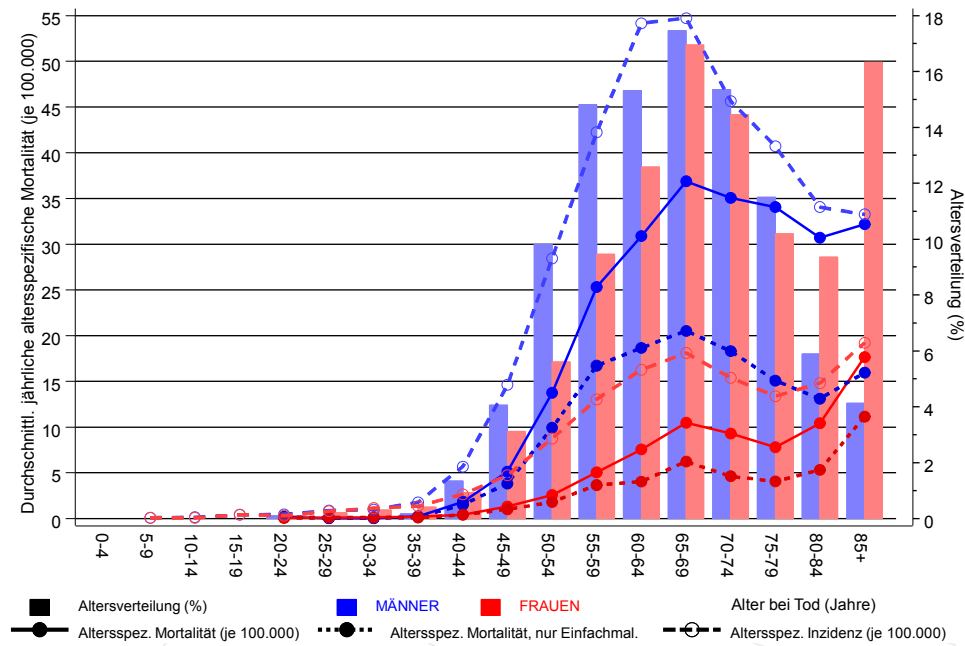
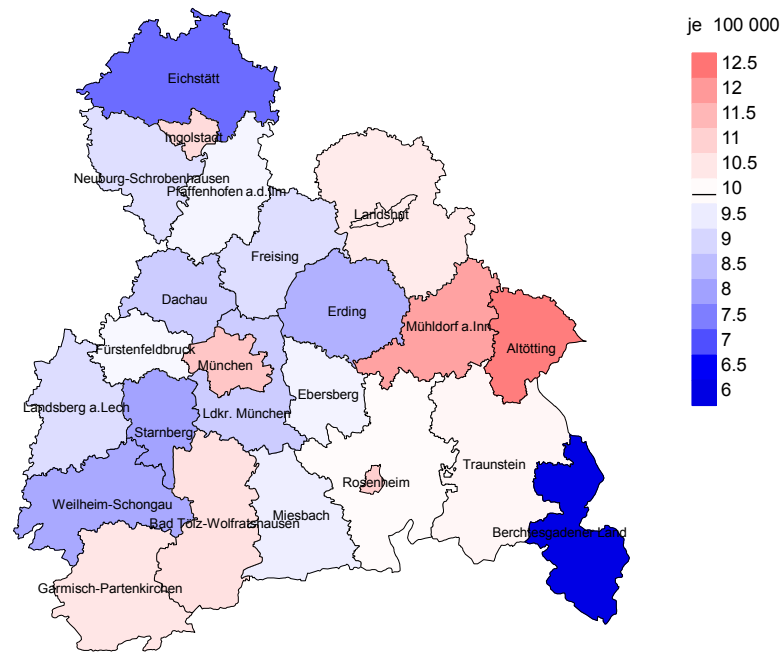


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=62,5 J., Median=62,0 J.; Frauen: Mittelwert=66,5 J., Median=66,4 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem HNO-Tumorenbedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Frauen

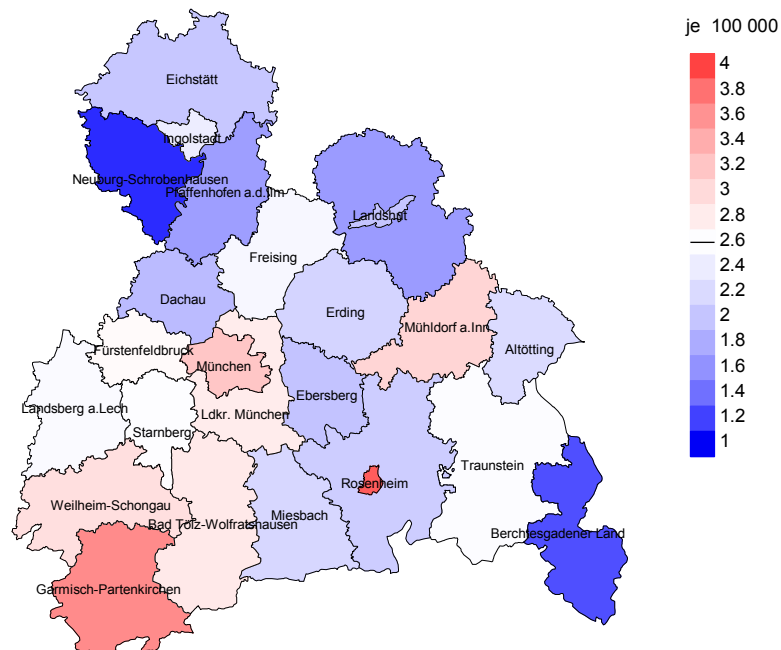
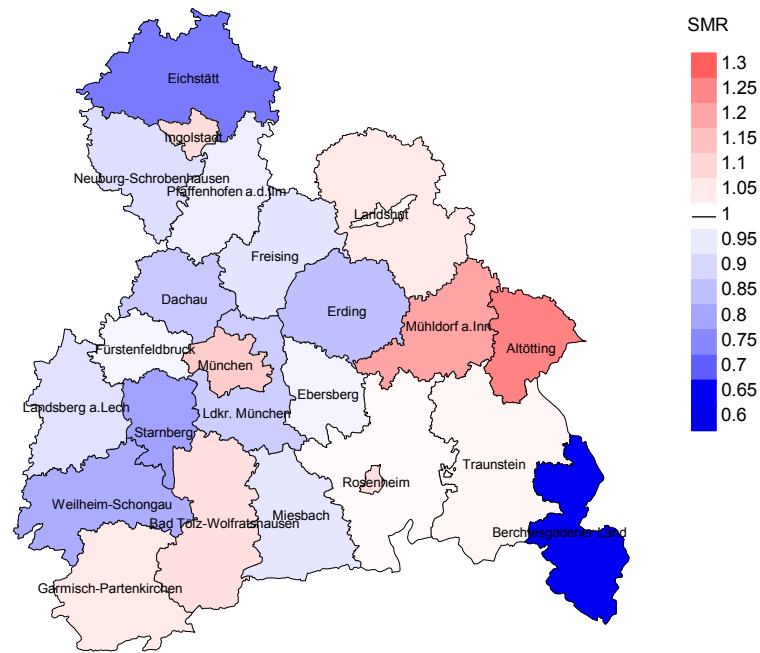


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 9,9/100 000 WS N=2 984, Frauen: 2,6/100 000 WS N=962), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 970 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 21 Frauen mit HNO-Tumoren verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 2.0/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.0 und 3.5/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2018: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2018: Frauen

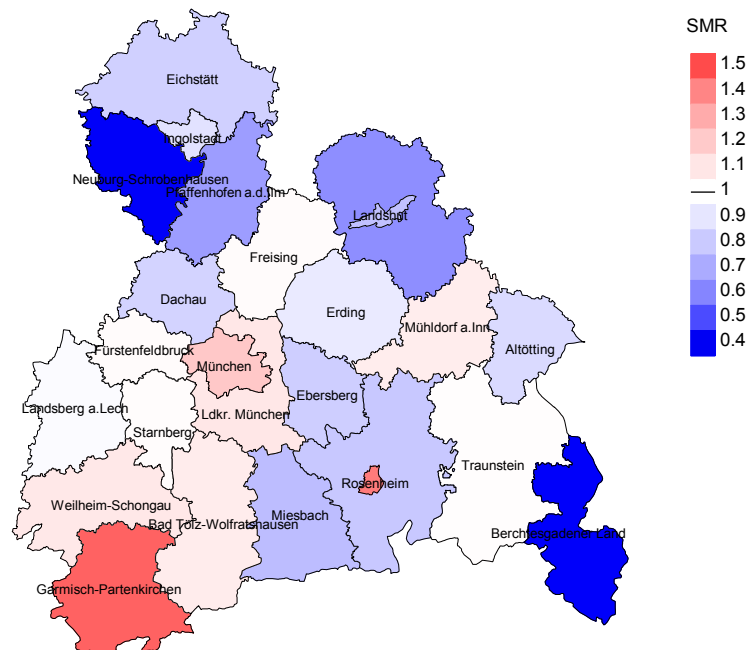


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=2 984, Frauen: N=962), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 21 Frauen mit HNO-Tumoren verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.81. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.43 und 1.39 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C00-C14: HNO-Tumoren - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 09.01.2020]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC0014G-ICD-10-C00-C14-HNO-Tumoren-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.